

IHK Heilbronn-Franken wählt kooptiertes Vollversammlungsmitglied zum Präsidenten! In der letzten Mittelstandsausgabe hatten wir über das in IHKs beliebte Mittel der Kooptation, der Zuwahl von Mitgliedern, berichtet und dies massiv kritisiert. Die **IHK Heilbronn-Franken** hat nun die Stuttgarter Verhältnisse (Zuwahl von gleich 13 Mitgliedern in die Vollversammlung der **IHK Region Stuttgart**, von denen fünf bei der vorhergegangenen Wahl durchgefallen waren, vgl. Fh 4/13) locker in den Schatten gestellt. Die Heilbronner Vollversammlung hat am 20. Februar zunächst den bei den Wahlen zur IHK gescheiterten Prof. Dr. Harald Unkelbach, Geschäftsführer der **Adolf Würth GmbH & Co. KG/Künzelsau**, als eines von fünf Mitgliedern in die Vollversammlung kooptiert, um ihn dann anschließend mit 22 von 33 Stimmen zum Präsidenten zu wählen! Noch deutlicher kann man kaum machen, wie es sich mit dem demokratischen Selbstverständnis der Kammerfunktionäre verhält. Das sollten sich alle Politiker merken, die die Abschaffung der Pflichtmitgliedschaft gerne mit dem Hinweis kontern, die Kammern würden sich selbst reformieren. Wir haben bereits Stellungnahmen dazu eingeholt, wie Politiker das Verfahren der Kooptation bewerten. Mehr dazu und die Antworten in der nächsten Mittelstandsausgabe.